

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 26

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 1. Februar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 1^{er} février
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 26

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix de numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 26

Inhaltsverzeichnis

Wir wären denjenigen unserer Abonnenten, welche auf den Empfang der
Inhaltsverzeichnisse unseres Blattes keinen Wert legen, sehr verbunden, wenn
Sie uns hiervon in Kenntnis setzen wollten.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Wollversorgung des Landes. — Handel mit Altpapier, sowie mit
Papier- und Pappabfällen. — Schuhe, Kleider und Wäschestücke. — Weltgetreide-
handel und Frachtenmarkt.

Sommaire: Titre disparu. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce.
— Approvisionnement du pays en laine. — Approvisionnement della lana per il paese.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 25. Januar
1919 die von der Versicherungsgesellschaft La Genevoise in Genf am 14. Juni
1906 auf das Leben des Albert Girard-Ludwig, Ingenieur, in Basel, aus-
gestellte Police Nr. 18322 über Fr. 10,000 nach Ablauf der Auskündungsfrist für
kraftlos erklärt. (W. 75)

Basel, den 1. Februar 1919.

Zivilgerichtsschreiber.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
glaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (95^e)
Gemeinschuldner: Meyer, Gottfried, von Zürich, Tapezierer,
Möbelfabrikation und Möbelhandlung, Augustinergasse 11, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. Februar 1919, nach-
mittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, in Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 27. Februar 1919.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (121)
Verlassenschaft des Städeli, Jacques, gew. Kaufmann, Aarber-
gasse 45, in Bern.
Datum der Liquidationseröffnung: 16. Januar 1919.
Summarisches Verfahren: Art. 231 des Gesetzes.
Eingabefrist: 21. Februar 1919.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (135)
Gemeinschuldner: Herrmann, Rudolf Werner, wohnhaft in
Rahmflüh, Gemeinde Lützflüh, Kollektivgesellschaft der im Konkurs lie-
genden Firma «J. U. Herrmann's Söhne, Windenfabrik, in Zollbrück».
Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Februar 1919, nachmittags
1 Uhr, im Gasthof zum Bahnhof, in Ramsel.
Eingabefrist: Bis und mit dem 1. März 1919.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (142)
Gemeinschuldner: Schindler, Ernesto, Kaufmann, Gollathgasse
Nr. 12, St. Gallen C.
Datum der Konkurseröffnung: 9./22. Januar 1919.
Summarisches Verfahren: Art. 231 des Gesetzes.
Eingabefrist: Bis 20. Februar 1919.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (143)
Failli: Blanc, Lucien, mécanicien appareilleur, Cheneau de Bourg,
n° 31, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 janvier 1919.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 8 février 1919, à 2^h 1/2 heures
de l'après-midi, dans des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 1^{er} mars 1919.

Répertoire

Nous serions très obligé à MM. les abonnés pour lesquels l'envoi des
répertoires est sans intérêt de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (133)
Gemeinschuldner: Siegwart, Georg, früher in Luzern, nun in
Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 11. Februar 1919.

Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (139)
Im Konkurs der Firma Xavier Kirstätter & Cie., Metall-
warenfabrik in Ligu. in Liestal liegt der Kollokationsplan vom
1. bis 10. Februar 1919 beim Konkursamt Liestal zur Einsicht auf.
Einsprachefrist: Bis und mit 10. Februar 1919.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (144)
Faillie: Société d'Importation et d'Exportation de
Machines-Outils «Siémo», Boulevard Carl Vogt 15, Plainpalais.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publi-
cation.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (137)
Gemeinschuldnerin: Frau Beck-Danner, Anna, Hotel Eidg. Hof,
in Luzern.
Datum des Schlusses: 28. Januar 1919.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (145)
Failli: Ristori, Ernest, mécanicien, à Cointrin.
Date de la clôture: 25 janvier 1919.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière de
faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (136)
Gemeinschuldner: Rüger, Georg, von Birkenfeld (Bayern), Pen-
sion, wohnhaft an der Schmelzbergstrasse 59, in Zürich 7.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1919, durch Verfügung des
Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich.
Datum der Einstellung: 25. Januar 1919, durch Verfügung des nämlichen
Richters, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 11. Februar 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (141)
Gemeinschuldner: Grether, Emil, Architektur- und Baubureau, in
Basel.
Tag, Stunde und Ort der Versteigerung: Montag, den 8. Februar 1919,
nachmittags 3 Uhr, in Nr. 45 Lehenmattstrasse, in Basel.
Verwertungsgegenstand: Circa 500 Liter Wein, verschiedene Maure-
geräte usw.

Pfandverwertungs-Steigerung (B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (140)
Grundstückversteigerung
(Erste Gant)

Donnerstag, den 13. März 1919, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichts-
hause, Bäumlengasse 9, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung
gerichtlich versteigert das den in Gütertrennung lebenden Ehegatten Au-
gust Niebergall und Alice Siegfried, von Basel, gehörende
Grundstück, Sektion III, Parzelle 1901, haltend 1 a 96 m², mit Wohnhaus
Rüttemeyerstrasse 35, nebst Gartenkabinett.
Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 60,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 800 (Handänderungssteuer und mutmassliche
Kosten) in bar zu erlegen.
Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiermit aufge-
fordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 21. Februar 1919, ihre Ansprüche
an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten

Behörde einzuzeigen unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Anforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zins Nr. 14) vom 28. Februar 1919 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselangabe

(S. G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich

Bezirksgericht Bülach

(584)

Schuldnerin: Firma Koch-Eble, M., Baugeschäft, Baumaterialienhandlung und Immobilienverkehr, in Bassersdorf.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. Dezember 1918.

Sachwalter: Joh. Jak. Rüegg, Notar, Bassersdorf.

Eingabefrist: Bis 6. Februar 1919, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Februar 1919, nachmittags

2 Uhr, in dem Gasthof zum Löwen, in Bassersdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. Februar 1919 an im Bureau

des Sachwalters.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 25. Januar. Grand Hôtel Zurich & Baur en ville in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 53). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Gesellschaftskapitals durch Ausgabe von 300 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Sodann wurde eine Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist die Ausbeutung des ihr gehörenden Gebäudekomplexes Kat.-Nr. 736 in Zürich (Baur en ville), sei es durch den Betrieb eines Hotels oder durch Vermietung. Die Gesellschaft kann weitere Liegenschaften erwerben, Bauten und Umbauten vornehmen und diese Liegenschaften, sei es durch Hotelbetrieb oder Vermietung, ausbeuten. Die Gesellschaft kann den Betrieb von andern Hotels übernehmen und sich bei Hotelunternehmungen in irgend welcher Form beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 800,000 und ist eingeteilt in 300 Prioritäts- und 500 Stammaktien zu je Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsmittel bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Verwaltungen, Vertretungen, Expertisen. — 1919. 29. Januar. Inhaber der Firma Emil Respinger, Ingenieur (Emile Respinger, Ingénieur) in Birsfelden (Baselland) ist Emil Respinger, von und in Basel.

Verwaltungen, Vertretungen, Expertisen; Hauptstrasse Nr. 32. 29. Januar. Die am 31. Januar 1917 von Amtes wegen erfolgte Löschung der Aktiengesellschaft Fabrik chemischer Präparate in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 2. März 1901, Seite 285, und Nr. 29 vom 5. Februar 1917, Seite 202) wird annulliert, da sich herausgestellt hat, dass der Geschäftsbetrieb nicht vollständig aufgehört hatte.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Holz- und Kohlenhandlung; Agentur, Kommission, usw. — 1919. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «H. & S. Meisser & Dittel», Holz- und Kohlenhandlung, Agentur und Kommission, Kauf und Verkauf von Liegenschaften, sowie Mietung und Vermietung derselben, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1913, Seite 533), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma H. & S. Meisser & Dittel in Liq. durch den bestellten Liquidator, Leonhard Betzen, von Trier, in Davos-Platz, durchgeführt.

27. Januar. Die Krankenkasse Ilanz & Umgebung in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1917, Seite 1243) hat als Präsident an Stelle des verstorbenen Stephan Caduff den bisherigen Aktuar, Durisch Fontana, Sohn, Schlosser, von Filims, in Ilanz, und als neuen Aktuar, Walter Menn, Kaufmann, von und in Ilanz, in den Vorstand gewählt.

Wirtschaft und Handlung. — 28. Januar. Die Firma Valentin Accola, Wirtschaft und Handlung, in Filisur (S. H. A. B. vom 25. Mai 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft, usw. — 28. Januar. Inhaber der Firma Martin Accola in Filisur ist Martin Accola, von Davos-Graris, wohnhaft in Filisur. Wirtschaft und Handlung zum weissen Kreuz.

Bildhauerei und Grabmalkunst. — 29. Januar. Die Firma J. A. Hermann-Roth, Bildhauerei und Grabmalkunst, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1914, Seite 1702), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bildhauerei und Grabmalkunst. — 29. Januar. Inhaber der Firma Wwe. Anna Hermann-Roth in Davos-Platz ist Witwe Anna Hermann-Roth, von Kesswil (Thurgau), wohnhaft in Davos-Platz. Bildhauerei und Grabmalkunst. Poststrasse Nr. 38.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Strohgeflechte, usw. — 1919. 28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Léon Herse & Co., Kollektivgesellschaft mit Hauptniederlassung in Paris, hat ihre Zweigniederlassung in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 1803) aufgegeben. Die Firma ist damit in Wohlen erloschen.

28. Januar. Inhaber der Firma Josef Joho, mechanische Zimmererei & Schreinerei in Tägerig ist Josef Joho, von Bettwil, in Tägerig. Mechanische Zimmererei und Schreinerei.

Bezirk Kulm

28. Januar. Die Musikgesellschaft «Concordia» Menziken, Verein mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. 1911, Seite 271), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

28. Januar. Konsumgenossenschaft in Menziken-Burg, mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. 1916, Seite 579). An Stelle von Emil Eichenberger wurde zum Verwalter gewählt: Gotthilf Friedrich Haller, Verwalter, von Beinwil am See, in Menziken. Demselben ist Kollektivprokura erteilt worden. Die Kollektivprokura von Emil Eichenberger ist erloschen.

Bezirk Laufenburg

29. Januar. Die Firma Johann Obrist, Ziegler in Kaisten (S. H. A. B. 1910, Seite 1645) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Pius Obrist, Ziegelei in Kaisten ist Pius Obrist, von Sulz, in Kaisten. Ziegelei und Kalkbrennerei. Unterdorf.

29. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehenskassenverein. Gansingen-Oberhofen in Gansingen (S. H. A. B. 1914, Seite 714) hat an Stelle von Franz Xaver Käppeli, Pfarrer, zum Aktuar gewählt: Albert Schmid, Pfarrer, von Giffl-Oberfrick, in Gansingen. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Franz Xaver Käppeli, Pfarrer, ist erloschen.

Wein und Spirituosen. — 29. Januar. Die Firma A. Ruede in Laufenburg (S. H. A. B. 1914, Seite 814) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma Emil Ruede in Laufenburg ist Emil Ruede, von und in Laufenburg. Handel mit Wein und Spirituosen; Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Ruede, von und in Laufenburg.

Bezirk Zofingen

Manufakturwaren. — 29. Januar. Die Firma Mauch & Cie., Manufakturwaren en gros und Fabrikation, Import und Export, in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1039), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen.

Baugeschäft und Baumaterialien. — 29. Januar. Die Firma Fried. Lanz, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Rothrist (S. H. A. B. 1911, Seite 463), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Frutta, legumie e verdura. — 1919. 28 gennaio. La ditta Milanese Martina in Bellinzona (F. u. s. d. c. 12 marzo 1895, n° 65, pag. 270), viene cancellata ad istanza della titolare per cessione del commercio.

Caffè e birreria. — 28 gennaio. Proprietaria della ditta Mazzon-zelli Luigina, in Bellinzona, è Luigina Mazzon-zelli, moglie di Carlo, da Oleggio (Prov. di Novara, Italia), in Bellinzona. Caffè e birreria.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Fromages, beurre, etc. — 1919. 27 janvier. Jacob fils de Jean Kunz, de Grafenried (Berne), domicilié à Dailens, agriculteur et commerçant, est le chef de la raison Jacob Kunz, à Dailens. Commerce de fromages, beurre, etc. Le présumé Jacob Kunz est marié sous le régime de la communauté d'acquêts (art. 1084 et suivants de l'ancien code civil vaudois), selon contrat de mariage notarié Gaudin, le 18 septembre 1909.

Bureau de Lausanne

Beurre, oeufs, thés. — 28 janvier. La raison A. Mermet, beurre et oeufs, représentation en thés de Ceylan, à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 octobre 1905 et 12 juillet 1909), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Chapeaux, plumes, dentelles, etc. — 28 janvier. Le chef de la maison Cécile Renaud-Charreyre, à Lausanne, est Marie-Henriette-Cécile née Charreyre, femme de Pierre Renaud, d'origine française, domiciliée à Lausanne. Chapeaux, plumes, dentelles, rubans, voilettes. Rue du Midi 15, à l'enseigne: «Paris-Lausanne».

Bureau de Moudon

Constructions mécaniques et machines agricoles. — 27 janvier. La société en nom collectif Vve A. Dutoit et fils, à Moudon, constructions mécaniques et machines agricoles (F. o. s. du c. du 27 mars 1913, page 534), est dissoute ensuite du décès de l'associée Claire, veuve d'Auguste Dutoit. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée. La procuration conférée à Pauline fille d'Auguste Dutoit, à Moudon, est éteinte.

Maréchalerie et machines agricoles. — 27 janvier. Le chef de la maison Alfred Schwab-Dutoit, à Moudon, est Alfred fils de Frédéric Schwab alié Dutoit, de Gals (Berne), domicilié à Moudon. Maréchalerie et machines agricoles.

Bureau de Payerne

24 janvier. Sous la raison sociale Société Anonyme des Tourbières d'Yverdon (S. A. T. Y.), il a été constitué une société anonyme qui a son siège à Payerne et pour but l'acquisition et l'exploitation de tourbières dans le district d'Yverdon ou partout ailleurs, de même que toutes opérations se rattachant à des acquisitions et exploitations similaires. Les statuts portent la date du 17 décembre 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-quatre mille francs, divisé en vingt-quatre actions de mille francs chacune, au porteur, libérées de moitié. Le capital-actions pourra être augmenté ou diminué par l'assemblée générale. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des actionnaires, le conseil d'administration et les contrôleurs. Le conseil d'administration est composé de trois membres. Il a qualité pour choisir parmi ses membres un administrateur-délégué ayant le droit d'engager la société par sa signature individuelle. Il peut instituer des directeurs ou des fondés de procuration, auxquels est conférée la signature sociale à titre individuel ou collectif. Conformément aux dispositions statutaires, le conseil d'administration, dans sa séance du 17 décembre 1918, a nommé administrateur-délégué Edmond Porchet, de Corcelles le Jorat, notaire, domicilié à Payerne, lequel a seul la signature sociale de la société.

Bureau de Rolle

29 janvier. La «Société de la Machine à battre de Perroy, à Perroy (F. o. s. du c. des 15 août 1893, page 742, et 27 janvier 1919, n° 21, page 126), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 3 novembre 1918; la liquidation sera opérée sous la raison sociale de Société de la Machine à battre de Perroy en liquidation. Le notaire Loys Epéron, de Piry (Vaud), domicilié à Rolle, a été désigné en qualité de liquidateur et engagera la société par sa seule signature.

Bureau de Vevey

Chaussures. — 28 janvier. La raison Aug. Udry, à Vevey, magasin de chaussures (F. o. s. du c. du 23 mars 1905, n° 123, page 489), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Sculpture et décoration: — 28 janvier. La société en nom collectif «Morhardt et Cie», dont le siège est à Montreux, le Châtelard, sculpture et décoration (F. o. s. du c. du 5 avril 1913, n° 87, page 611), est dissoute. La liquidation sera opérée sous la raison sociale Morhardt et Cie, en liquidation, par les soins de Emile Maron, de Berlingen (Thurgovie), notaire, à Montreux.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1919. 29. Januar. Bäckereigenossenschaft Brig in Brig (S. H. A. B. Nr. 178 vom 8. Juli 1910, Seite 1254). Marc Broquet, Buchführer der Genossenschaft, hat seinen Austritt erklärt. Seine Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle wurde vom Verwaltungsrat in der Sitzung vom 9. Januar 1919 Franz Joliat, Buchhalter, von Courtételle (Bern), wohnhaft in Brig, ernannt, welcher befugt ist, mit einem Mitglied des Verwaltungsrates der Bäckereigenossenschaft kollektiv zu zeichnen.

Bureau de Sion

29 janvier. La Société anonyme de la Maisn Populaire de Sion, à Sion (F. o. s. du c. du 18 avril 1910, n° 103), a, dans son assemblée du 8 décembre 1918, nommé un nouveau conseil d'administration. Alphonse de Kalbermatten, architecte, président du conseil, et Maurice de Torrente, avocat, secrétaire, tous deux de et à Sion, possèdent la signature sociale collectivement et représentent la société vis-à-vis des tiers.

Wollversorgung des Landes

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Januar 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 11. April 1916 betreffend die Bestandesaufnahme und die Beschlagnahme von Waren¹⁾ und vom 18. Januar 1918 betreffend die Wollversorgung des Landes²⁾,

verfügt:

1. Die Bestimmungen der Verfügungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. April³⁾ und 25. April 1918⁴⁾ betreffend die Wollversorgung des Landes gelten bis auf weiteres auch für das Jahr 1919.
2. Diese Verfügung tritt mit ihrer Publikation in Kraft.

Wollversorgung des Landes

(Schweizerwollen)

Die durch die Wollzentrale ausgestellten Vollmachten und Legitimationskarten zum Ankauf, Handel und Tauschverkehr von Schweizerwollen, gültig für das Jahr 1918, sind dieser Amtsstelle, die sich Länggassstrasse 14 II in Bern befindet, zur Abänderung sofort einzusenden.

Wollzentrale.

Handel mit Altpapier, sowie mit Papier- und Pappeabfällen

(Bundesratsbeschluss vom 27. Januar 1919.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 10. Juni 1916 betreffend den Handel mit Altpapier, sowie Papier- und Pappeabfällen¹⁾ wird mit Wirkung vom 1. Februar 1919 hinweg ausser Kraft gesetzt.

Art. 2. Die während der Gültigkeit des genannten Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 1. Februar 1919 gemäss seinen Bestimmungen beurteilt.

Art. 3. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses betraut.

Schuhe, Kleider und Wäschestücke

(Bundesratsbeschluss vom 27. Januar 1919 betreffend Aufhebung der Bundesratsbeschlüsse vom 9. und 16. August 1918.)

Die Bundesratsbeschlüsse vom 9. und 16. August 1918 betreffend den Kauf, den Verkauf und die Abgabe von getragenen oder alten Schuhen, Kleidern und Wäschestücken¹⁾ sind aufgehoben.

Approvisionnement du pays en laine

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 25 janvier 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique, vu les arrêtés du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises¹⁾ et du 18 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en laine²⁾, arrête:

1. Les décisions du Département de l'économie publique, des 8 avril³⁾ et 25 avril 1918⁴⁾, concernant le ravitaillement du pays en laine restent applicables, jusqu'à nouvel avis, pendant l'année 1919.
2. La présente décision entre en vigueur dès sa publication.

Approvisionnement du pays en laine

(Laines suisses)

Les autorisations et cartes de légitimation, valables pendant l'année 1918 pour l'achat, le commerce et l'échange de laines suisses, doivent être rendues sans délai à la Centrale suisse de la laine, Länggassstrasse 14 II à Berne, à fin de modification.

Centrale suisse de la laine.

Approvvigionamento della lana per il paese

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 25 gennaio 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, visto i decreti del Consiglio federale del 11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci¹⁾ e del 18 gennaio 1918 concernente l'approvvigionamento della lana per il paese²⁾,

dispone:

Art. 1. Le disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 8 aprile³⁾ e del 25 aprile 1918⁴⁾ concernenti l'approvvigionamento della

lana per il paese, continuano ad aver valore fino a nuovo avviso, durante l'anno 1919.

Art. 2. Le presenti disposizioni entrano in vigore colla loro pubblicazione.

Approvvigionamento della lana per il paese.

(Lane svizzere)

Le autorizzazioni e tessere di legittimazione, rilasciate dall'Ufficio centrale svizzero della lana, valevoli per l'acquisto, il commercio e lo scambio di lane svizzere durante l'anno 1918, devono essere ritornate senza ritardo al detto ufficio, Länggassstrasse 14 II a Berna, per essere modificate.

L'Ufficio centrale svizzero della lana.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Weltgetreidehandel und Frachtenmarkt

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Anschliessend an meinen Rapport «Holland und das Weltgetreidegeschäft» (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar) kann ich berichten, dass in Holland die Nachrichten über Vorräte und Verschiffungen von Getreide in den letzten Wochen nicht nur in ausführlicherer Form, sondern auch regelmässiger und rascher eintreffen. Dies beweist, dass man sich in den Ausfuhr- und Einfuhrländern mehr und mehr der Notwendigkeit bewusst ist, den Regierungsmassregeln auf allen Gebieten, die den Getreideanbau, die Verschiffung und Verteilung betreffen, ein baldmöglichstes Ende zu setzen. In verschiedenen Staaten sind die bezüglichen Vorschriften bereits gemildert und eine Anzahl einschränkender Bestimmungen schon aufgehoben worden. Anscheinend werden demnächst auch die Neutralen davon profitieren. Die bisher milderten Bestimmungen beziehen sich zunächst nur auf den Handel zwischen alliierten Ländern. Ein Hindernis für die Wiederaufrichtung des freien Handels bilden die bekannten hohen Minimalpreise, welche von der Regierung der Vereinigten Staaten für Weizen und von der englischen Regierung für alle Getreidesorten der Ernte 1919 garantiert wurden. Bereits wurde berechnet, dass die amerikanische Regierung zwischen 500 Millionen und einer Milliarde Dollars zuzahlen hätte, wenn sie die Feststellung des Weizenpreises wieder dem Gesetze von Frage und Angebot überliesse. Einen ähnlichen Schaden würde wahrscheinlich im gleichen Falle die englische Regierung erleiden. Fraglich ist aber, ob die Beibehaltung der gegenwärtig garantierten Minimalpreise für die englische Regierung nicht verlustbringender wäre. Letztere hält nämlich den Brotpreis wesentlich unter dem Kostenpreis, wodurch der Staat einen Verlust erleidet, welcher zufolge früheren Mitteilungen eines Mitgliedes der Regierung nicht weniger als zirka 40 Millionen Pfund Sterling jährlich beträgt, zufolge anderen Quellen sogar noch mehr. Nun wird in England mehr importierter als inländischer Weizen gebraucht und bei Wiederherstellung des freien Handels müsste demnach der Staat allerdings an die Landbauer einen Preiszuschlag zu vergüten haben, würde aber andererseits einen grossen Betrag ersparen, da auf diese Weise die Verschaffung billigen Brotes keinen Verlust bedeuten würde. Aus Vorstehendem geht hervor, wie weittragend und kompliziert Beschlüsse in diesem Falle sind. Im allgemeinen huldigt der Getreidehandel heute der Ansicht, dass der freie Weltverkehr im Getreidegeschäft in absehbarer Zeit wieder hergestellt sein wird. Angenommen muss werden, dass Nordamerika seiner Bevölkerung nicht zumuten wird, noch ein volles Jahr teures Brot zu essen, und dass England auch Mittel suchen wird, um, an Stelle hoher Besteuerung, auf anderem Wege das Brot zu verbilligen.

Die Vereinigten Staaten würden gerne mit dem Verkaufe ihres Getreides an die Zentralmächte einen Anfang machen, was angesichts der enormen zu erwartenden Weizenerte 1919 zu begreifen ist. Es besteht das Bestreben, vor dieser neuen Ernte möglichst viel von den an und für sich grossen Vorräten aus dem Jahre 1918 abzustossen. Die Stocks in Mais dürften keine überwältigenden sein, da infolge ausgebreiteter Schweinezucht der Maisverbrauch im Lande bedeutend ist. Aus diesem Grunde können sich auch die Maispreise noch stets behaupten, wie wohl in den letzten Tagen infolge grösserer Anfuhrer der Markt etwas ruhiger geworden ist. Auch Hafer liegt in Chicago etwas flauer, doch hat dieser Artikel nicht die starke Preissteigerung wie Mais mitgemacht.

Der Stand des Winterweizens in Amerika bleibt fortwährend günstig mit guter Schneebedeckung und demnach wenig Aussicht auf Frostschaden. Aus Argentinien kommen endlich bessere Witterungsberichte und seit den ersten Tagen Januar vollzieht sich die Ernte in Weizen und Leinsaat unter günstigeren Bedingungen als bisher. Die Preise an den Terminmärkten in Buenos-Aires und Rosario sind in den letzten Tagen für alle Getreidesorten erheblich gefallen. Weizen steht nunmehr so niedrig, wie dies seit September 1916 nicht mehr der Fall war. Leinsaat ist ebenfalls in grossen Sprüngen gefallen, während Mais sich auch nicht behaupten konnte. Wahrscheinlich hat die günstige Witterung die Preisbewegung verursacht resp. beeinflusst, vielleicht auch die mehr und mehr drohende Ueberzeugung, dass der Frieden für Getreide keine Preissteigerung, sondern eher Preisverminderung infolge grosser Vorräte in den Ausfuhrländern mit sich bringen dürfte. Möglicherweise hat auch der nunmehr beilegende Streik in Buenos-Aires seinen Einfluss geltend gemacht.

Die Ernteberichte aus Westeuropa bleiben günstig, wiewohl das schlechte Wetter in diesem Herbst die Bodenbearbeitung allgemein beeinträchtigt hat. In England rechnet man auf eine Verminderung der Getreideanbaufläche. Die Vorräte und neuen überseeischen Anfuhrer in den alliierten Ländern bleiben befriedigend, während, infolge starker Ermässigung der Frachten, die Kostenpreise wesentlich gesunken sind. Demzufolge konnten die Preise der zu verteilenden Waren ermässigt werden. So wurde z. B. der Preis des von der englischen Regierung distribuierten Maisses je nach Qualität mit 20–25 % herabgesetzt. Der Streik der New-Yorker Hafenarbeiter, welcher vor einiger Zeit eine Bedrohung der Getreideanfuhr nach Europa darstellte, ist beigelegt. Die Ankünfte aller Sorten Getreide in nordamerikanischen Hafenplätzen sind inzwischen derartige, dass der gegenwärtig zur Verfügung stehende Schiffsraum deren Abfuhr nach Europa nicht zu bewältigen vermag. Aus diesem Grunde werden daher auf den nordamerikanischen Bahnen von Zeit zu Zeit Verfrachtungsverbote erlassen.

Leinsaat verfolgt in Nordamerika in jüngster Zeit eine schwache Tendenz, infolge der guten Ernteaussichten dieses Artikels in Argentinien, der flauen Stimmung in Buenos-Aires und der begründeten Aussicht, bald Schiffsraum von Südamerika nach Nordamerika zu erhalten.

Die Tendenz des Frachtenmarktes bleibt nach abwärts gerichtet. Die holländische Handelsflotte beginnt trotz grosser Kohlenknappheit langsam abzufahren um Getreide und Mehl in Nord- und Südamerika zu holen. Der Import geschieht ausschliesslich für Rechnung der Regierung und dürfte in absehbarer Zeit noch nicht frei werden. Dafür hat die Regierung die verschiedensten Argumente und weist namentlich auf den Umstand hin, dass die Frachten im freien Markte erheblich höher sind als jene, welche die Regierung bezahlt.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXII, S. 145.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 103.

³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 487.

⁴⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt vom 25. April 1918, Nr. 97.

⁵⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXII, S. 201.

⁶⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 827 und 900.

⁷⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 147.

⁸⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 107.

⁹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 487.

¹⁰⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 99, du 27 avril 1918.

¹¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXII, pag. 147.

¹²⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 121.

¹³⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 469.

¹⁴⁾ Vedi Foglio ufficiale svizzero di commercio, n° 99, del 27 aprile 1918.

Annexen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFZELL,
FRAUENFELD, KREUZLINGEN,
ROMANSHORN UND SIRMACH
AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN

STAATSGARANTIE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr.
verzinslich zu 4 1/2 %

gegenseitig 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits
gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten
wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vor-
stehenden Bedingungen. (F 6378 Z) 180.

Einzahlungen und Konversionen nehmen
ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie.,
in Glarus: Glarner Kantonalbank,
in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,
in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
in Neuchâtel: HH. Pury & Cie.,
in Zürich: Bankhaus Blankhart & Cie.

Die Direktion.

A vendre

Mâches américaines „CLEVELAND“

acier rapide 22 mm diamètre. Adresser les offres
sous P 375 N à Publicitas S. A., Neuchâtel. 218.

A. G. für Quellenprodukte in Liq. in BASEL

Nachdem die Gesellschaft in Liquidation getreten ist, werden hiermit
die Gläubiger gemäss Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert,
allfällige Ansprüche an die Gesellschaft anzumelden bei Herrn F. A. Römer,
Gerbergasse 5, Zürich.

Der Liquidationsausschuss.

Thermal Trust A.G., Actiengesellschaft in Zürich

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

1. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr
im „Gifhüttli“, Schneidergasse 11, I. Stock, in BASEL

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes
der Kontrollstelle; Beschlussfassung über dieselben.
2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Kontroll-
stelle.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 3. Februar 1919 an im
Domizil der Gesellschaft, Gerbergasse 5 in Zürich, zur Einsicht der Aktio-
näre auf.

Die Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen, haben sich
vor Beginn derselben über ihren Aktienbesitz auszuweisen. 228

Zürich, den 29. Januar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de cigares TAVERNEY S. A., à Vevey

Assemblée générale ordinaire

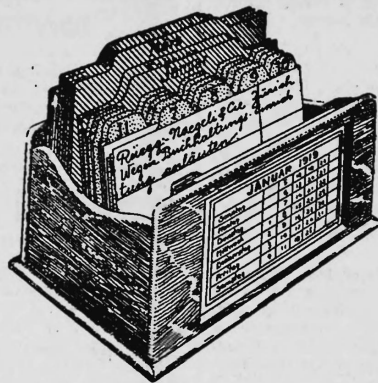
Mardi 12 février 1919, à 4 h. après-midi, au siège social

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires. (20639 L) 1921
- Présentation des comptes de l'exercice 1918 et rapport du commis-
saire-vérificateur.
- Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- Les comptes et le rapport sont à la disposition des actionnaires.

Vevey, le 25 janvier 1919.

Le conseil d'administration.



KARTENAGENDA

(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreib-
tisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt
werden und das ganze Material ist stets über-
sichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die
Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet.
Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige
Agenda besteht aus einem eichenen Kästchen,
31 Tages- und 12 Monatsleitkarten, 1 Satz Kalen-
derkarten und 100 weisse, querlinierte Notizkarten.

Hell Eiche 11. —

Dunkel Eiche 12. —

RÜEGG-NAEGELI & C^{ie}

Abt. Vertikal Zürich
(585 Z) Tel. S. 4697 10741

207 **Toujours disponible:**

Muselets galvanisés pour bouteilles, à fr. 6.50 100 pièces
demi-bout., „ 5.50 100 „

franco Capolago, contre remboursement, envoyés par:
Glaspyo Estia, fabrique de muselets, Capolago (Tessin)

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Neue Beckenhofstr. 15.

Jungerstrebsamer Kaufmann
sucht Stellung in ein Unter-
nehmen als kaufmännischer

Leiter 229,

oder als Stellvertreter des-
selben; würde auch eine Stelle
als Kassier-Buchhalter an-
nehmen, kautionsfähig und
würde sich ev. später aktiv
an Unternehmen beteiligen.
Beste Referenz zu Diensten.
Offerten unter C. 485 L. an
Publicitas A.-G., Lausanne.

UNION FINANCIÈRE DE GENÈVE

MM. les actionnaires de l'Union Financière de Genève sont convoqués en assem-
blée générale ordinaire pour le mardi 18 février 1919, à 3 heures, au
siège social, 12, rue de Hesse, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport du comité des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans
les caisses de la société, huit jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte
de profits et pertes au 31 décembre 1918 ainsi que le rapport des commissaires-
vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 8 février
1919, au siège social, 12, rue de Hesse. (20144 X) 219

Genève, le 30 janvier 1919.

Le conseil d'administration.

5% Sterling-Anleihe der Stadt Yokohama

von £ 317,000 von 1907

Verzeichnis der behufs Rückzahlung auf 1. Februar 1919 ausgelosten
Obligationen:

2233	2416	2450	2510	2533	2578	2733	2735	2751	2755	2797
2807	2901	2916	2957	2995	3079	3095	3152	3218	3228	3253
3270	3299	3429	3690	3750	3779	3889	3908	4202	4217	4298
4336	4345	4393	4443	4447	4448	4642	4799			

= 41 Stück von je £ 100.

101	144	205	217	240	254	457	478	482	604	882
922	978	1000	1151	1229	1240	1250	1343	1357	1468	1655
1789	1871	1877	1955	1965	1976	1998	2014	2103	2131	2135

= 33 Stück von je £ 20.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne, im Januar 1919.

(588 Q) 223,

Schweizerischer Bankverein.

TREUHAND-INSTITUT

FRITZ MADOERY

BASEL ZÜRICH CHUR

Falkenstr. 7 Kaserhaus 500 Harburg 538
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnung, Einrichten und Nachtragen von
Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Re-
visionen; Stenographen; Briefliche Buch-
haltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge;
Detektivsachen; Vermögensverwaltungen;
Finanzierungen; Konsultationen etc.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalter-
amtes II in Bern ist die Errichtung des öffentlichen
Inventars über den Nachlass des am 24. Dezember
1918 verstorbenen Herrn Johann Heinrich Pfeiffer,
von Worb, gewesener Wasserleitungsunternehmer
in Bern, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes
vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung
öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und
Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert,
ihre Ansprüche bis und mit dem 1. März 1919
dem Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich
und gestempelt einzureichen. Für nicht angemel-
dete Forderungen haften die Erben weder persön-
lich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erb-
lassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb
der nämlichen Frist beim Notariatsbureau Frutiger
und Niklaus, Bahnhofplatz 7 in Bern, schriftlich
anzumelden. (O F 2339 B) 1621

Massverwalter: Herr Rudolf Stettler, Notar
und Sachverwalter in Bern.

Namens des Massverwalters:
Niklaus, Notar.

Zu verkaufen, event. zu vermieten:

Grössere Liegenschaft

in der Nähe des Güterbahnhofs Wolf in Basel,
bestehend aus Wohnhaus, grossem Keller
und Magazin, nebst Stallung und sonstigen Räum-
lichkeiten, geeignet für Weinhandlung, Kolonial-
warengeschäft oder dergleichen. 204

Auskunft durch Chiffre D 426 Q bei Publicitas
A.-G., Basel.

Vertrauensstelle gesucht

Tüchtiger Schlosser und Installateur, solid, zuverlässig,
Mann, seit 2 Jahren als Mechaniker-Werkzeugmacher
tätig, erfahren in Maschinenmontage und sämtl. Repara-
turen, sucht Stelle, event. Vertrauensstelle, gleich-
welcher Art (ohne Berücksichtigung der Berufskenntnisse).
Kantion zur Verfügung. Angebote gef. an Ernst
Moser, Madretschstrasse, Nidau (Bern). (1226 U) 217